

Inhalt

Dank	9
Gabriella Hauch »Feministische Melancholie« – zum Geleit	11
Geschichtsschreibung als kritisches Projekt. Einige Vorbemerkungen . .	17
1 Revolution?! Eine Einleitung	21
1.1 Auf dem Schindanger der Geschichte. Die Geburt der Republik in den Augen der Zeitgenoss*innen	24
1.2 Russisch sprechen. Der europäische Revolutionszyklus ab 1917 .	30
1.3 Nur ein Fieber. Historiographische Diagnosen einer umstrittenen Revolution	35
1.3.1 K/eine Revolution?	35
1.3.2 Forschungsüberblick	40
1.4 Eine Frauen- und Geschlechtergeschichte von Revolution und Rätebewegung. Das Forschungsdesign	46
1.4.1 Quellenbasis und Grundüberlegungen der Untersuchung . .	49
2 Revolution revisited. Kritik am androzentristischen Revolutionsmodell	53
2.1 Theoretische Grundlagen	53
2.2 Konzeptioneller Rahmen einer Kritik des androzentristischen Revolutionsmodells	56
2.2.1 Die Depolitisierung des Protestverhaltens von Frauen . . .	57
2.2.2 Das Erwerbsarbeitsparadigma	61
2.2.3 Figurationen des Politischen	65
2.3 Revolution der Männer	73
2.3.1 Das Narrativ der Soldatenrevolution	74
2.3.2 Das Geschlecht der revolutionären Masse	77

2.4 Die proto-revolutionäre Phase. Vorschlag eines erweiterten Phasenmodells	81
--	----

Teil I. Frauen in der proto-revolutionären Phase. 1916–Oktober 1918

3 Sturmzeichen der Revolution. Hunger und Unruhen im Krieg	91
3.1 Die Kartoffeln und die Revolution	93
3.2 Ein Gespenst geht um in Europa: Hunger	96
3.3 Das Ernährungsregime	102
3.4 Die politische Arena der Straße	110
3.5 Transgressionen	114
4 Im Lauffeuer. Streikbewegungen im Krieg	119
4.1 Frauen in den Streikbewegungen im Ersten Weltkrieg	121
4.2 Ausstand oder Ausschluss? Zwei Fallanalysen aus dem Mai 1917.	125
4.3 Massenstreik als Form der Revolution	129
4.4 Friede, Freiheit, Brot. Der Jännerstreik 1918	132
4.4.1 Bis ins Modewarenhaus Zwieback! Der Streikablauf	135
4.4.2 Weiter zum Morden gezwungen. Der Streikabbruch	140
4.5 Zur Siedehitze gesteigert. Die letzten Monate der Monarchie	145
4.5.1 Wiener Straßenbahnerinnen im Streik	146
5 Das Gegebene nicht hinnehmen. (Frauen-)Netzwerke in Krieg und Frieden	151
5.1 Friedensbewegungen	153
5.2 Rebellische Jugendorganisationen	157
5.2.1 Die Freideutsche Jugend und marxistische Studentinnen	158
5.2.2 Jugendliche Arbeiterinnen für Revolution und Sozialismus	164
5.3 Frauen als politische Akteurinnen in der proto-revolutionären Phase	168
5.3.1 Streikende Frauen	168
5.3.2 Protestierende Frauen	171
5.3.3 Sich organisierende Frauen	175

Teil II. Schwestern im Bund der Brüder. November 1918–1924

6 An der Front des Klassenkampfes. Ringen um Sowjetösterreich	181
6.1 Hoch die sozialistische Republik! Der 12. November 1918	183

6.2	Augenblicke revolutionärer Hochflut	186
6.2.1	Gewaltmomente in der ersten Jahreshälfte 1919	187
6.2.2	Ist die Zeit reif für die Räterepublik? Sozialistinnen rufen zur Revolution auf	192
6.2.3	Vielfach unfruchtbare Kleinarbeit. Der Weg zur Selbstauflösung	199
6.3	Revolutionäre Gewalt als Mittel von Politik	203
6.3.1	Wer ist ein Revolutionär?	203
6.3.2	Freie Soldaten. Volkswehr und Soldatenräte	205
6.4	Weibliche Militanz zwischen Attentat und Sanitätswesen	210
6.4.1	Militanz versus Militarismus	216
6.4.2	Von der Avantgarde des Amazonentums	218
6.5	Arbeiterin! Lerne von beiden	221
7	Das Parlament der Arbeiterklasse. <i>Citizenship</i> , Geschlecht und Erwerbstätigkeit	225
7.1	Der Arbeiter als politische Kategorie	228
7.2	Das Rätemodell: Republik oder Diktatur des Proletariats?	230
7.2.1	Ausgestaltung des Räteystems	233
7.2.2	Umkämpfte Kategorien: Wer gilt als revolutionärer Arbeiter?	236
7.3	Wahlen in das Parlament der Arbeiterklasse	240
7.3.1	Ortsarbeiterratswahl 1922 in Wien	245
7.3.2	Ortsarbeiterratswahl 1922 in Kärnten	247
7.4	Frauen als Problemkategorie	249
7.4.1	Rätinnen im Männerbund	253
7.4.2	Frauen in den <i>sowjets</i> in Russland, Ungarn und Deutschland	257
7.5	Ein zweites Repräsentantenhaus?	260
8	Zellen einer neuen Gesellschaftsordnung. Revolutionierung des Alltags	263
8.1	Ökonomische Demokratie: Die Sozialisierung	265
8.2	Organe der Ordnung. Arbeiter*innen und Frauen in die Verwaltung	273
8.3	Die Approvisierung als Handlungsfeld der Arbeiterräte	281
8.3.1	Hungerunruhen nach dem Krieg	281
8.3.2	Klassenkampf im Dorf	284
8.4	Vom Freiwilligen Ernährungsdienst zu den Arbeiterräten	289

9	Der seelische Umsturz. Frauenpolitische Konzepte und Utopien . . .	297
9.1	»Neue Frauen« in den Sowjetrepubliken?	299
9.2	Überall, wo es getretene, geknechtete, rechtlose Frauen gibt. Die Frauenfrage als Organisationsfrage	304
9.3	Politisierung der Hausfrauen: Kooperativen, Kinderversorgung und Hausarbeit	309
9.3.1	Alle Macht den Konsumentinnen?	309
9.3.2	Sozialisierung der Care-Arbeit	312
9.4	Sexualitäts- und Partnerschaftspolitiken	320
9.4.1	Befreite Sexualität und befreite Liebe	321
9.4.2	Die zwei Formen »verkaufter Liebe«: Ehe und Prostitution .	326
9.5	Frauen, wacht auf!	331
10	Soldaten, Arbeiter, Frauen. Eine Zusammenfassung	335
10.1	Revolution auch der Frauen: Die proto-revolutionäre Phase . . .	336
10.2	Von hungernden Staatsbürgerinnen	337
10.3	Ein- und Ausschlüsse in der revolutionären Transformationsphase	338
10.4	Ausblick und Abschluss	340
11	Quellen- und Literaturverzeichnis	341
11.1	Abbildungsverzeichnis	341
11.2	Archivquellen	342
11.3	Gedruckte Quellen	344
11.4	Sekundärliteratur	354
11.5	Abkürzungsverzeichnis	386
12	Tabellen	389
	Akteurinnenregister	397